

Schöpfungsleitlinien

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide

Als Kirchengemeinde wollen wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen. Der Glaube an Gott bewegt uns zu einem schöpfungsbewussten, christlichen Leben. Wir sind dankbar für das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur sowie allen Lebens. Diese Welt zu nutzen und zu erhalten ist uns als Auftrag in der Bibel vorgegeben:

„Und Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden,
dass er ihn bebaute und bewahrte.“

(1.Mose 2,15)

Auch wir als Kirchengemeinde Königshofen an der Heide wollen uns für nachhaltige Lebensbedingungen, den Schutz der Umwelt sowie die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Mithilfe des Umweltmanagementsystems „Grüner Gockel“ der evangelischen Landeskirche erfassen und bewerten wir den Istzustand unserer Gemeinde in Bezug auf umwelt- und sozialrelevante Aspekte, um uns zukünftig kontinuierlich zu verbessern.

1 Bewahrung der Schöpfung

Den Schöpfungsauftrag, die Erde zu bebauen und zu bewahren, nehmen wir als Ganzes an. Wir verankern das Thema der Schöpfungsverantwortung in kirchlichen Gruppen sowie Einrichtungen und feiern die Schöpfung in Gottesdiensten sowie kirchlichen Veranstaltungen. Den Schutz der Natur und die Bewahrung der Umwelt betrachten wir als wichtige Aufgabe. Wir bevorzugen Dienstleistungen und Waren, die in Herstellung, Logistik und Entsorgung eine umwelt- und energieschonende Bilanz aufweisen. Zudem verpflichten wir uns zu einem schonenden und bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen. In unserem konkreten Handeln wollen wir diesem Auftrag gerecht werden und so unsere Umweltbilanz kontinuierlich verbessern. Um den Dialog innerhalb und zwischen den Generationen zu fördern, beteiligen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Handlungsprozess, damit sie zum Thema Schöpfungsverantwortung eigene Ideen und Fragestellungen einbringen und ihre Handlungsmöglichkeiten im Sinne eines nachhaltigen und zukunftsfähigen Lebensstils entdecken und entwickeln. Hierdurch ermutigen wir uns selbst und andere zu einem schöpfungsgerechten Verhalten.

2 Verantwortung gegenüber künftigen Generationen

Wir sind uns bewusst, dass fossile Ressourcen limitiert sind und berücksichtigen die begrenzte Regenerationsfähigkeit unserer Ökosysteme. Daher bevorzugen wir in unserer Kirchengemeinde umweltgerecht erzeugte Produkte, vermindern Umweltbelastungen und setzen uns für nachhaltige Lebensbedingungen ein. Aufgrund der Reduktion des Verbrauchs von Energie, Wasser und Materialien und der Nutzung regenerativer Energien sowie der Verwendung umweltverträglicher Verbrauchsmaterialien tragen wir dazu bei, unsere Ökosysteme zu schonen und zu schützen. Wir achten darauf, dass unsere Entscheidungen und Handlungen nachhaltig sind und sich auf zukünftige Generationen nicht negativ auswirken.

3 Nachhaltig wirtschaften

Um nachhaltig zu wirtschaften, gehen wir schonend mit Rohstoffen und Energie um und handeln in Solidarität als Teil der Einen Welt. Wir vermeiden und verringern Belastungen und Gefahren für die Umwelt kontinuierlich, indem wir beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen für die Gemeinde auf ökologische und soziale Bedingungen achten sowie Waren aus fairem Handel beziehen. Nach Möglichkeit bevorzugen wir Produkte und Dienstleistungen aus der Region.

4 Effiziente Ressourcennutzung

Bei der Planung und Umsetzung von baulichen Maßnahmen sowie bei Investitionsentscheidungen werden ökologische Kriterien verstärkt einbezogen. Wir streben nach ökologisch sinnvollen und nachhaltigen Lösungen und suchen dabei nach Modellen und Konzepten, die es uns erlauben, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit miteinander zu vereinbaren. Unseren Strom beziehen wir aus regenerativen Energiequellen. Die Grundstücke der Kirchengemeinde sollen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere dienen, um so die Artenvielfalt zu fördern.

5 Einführung eines Umweltmanagements

Die Einführung eines Umweltmanagementsystem dient zu einer regelmäßigen Erfassung, Analysierung und Bewertung unseres Ressourcenverbrauchs. Wir wollen unsere Umweltbilanz kontinuierlich verbessern und überprüfen regelmäßig die Ergebnisse unseres Handelns. Mitarbeitende und die Öffentlichkeit informieren und beteiligen wir in diesem Umweltprozess. Ideen und Anregungen nehmen wir gerne auf und berücksichtigen diese, sofern möglich. Wir halten die Umweltvorgaben unserer Landeskirche ein und verpflichten uns mindestens zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

6 Erfahrungsaustausch

Innerhalb und außerhalb unserer Kirchengemeinde suchen wir den Dialog und vernetzen uns mit anderen Akteuren verschiedenster Kreise und Gruppen. Wir streben eine Organisationskultur an, die maßgeblich auf dem Umwelt- und Qualitätsbewusstsein sowie dem Mitdenken und der Motivation aller Beteiligten aufbaut. Als Teil einer weltweit vernetzten ökologischen Lerngemeinschaft nutzen wir auch professionelle Unterstützungsangebote.

7 Information und Kommunikation

Umwelterziehung und Verantwortung gegenüber der Schöpfung beginnen für uns bereits im Kindesalter und werden in allen Altersgruppen fortgeführt. Aus diesem Grund verpflichten wir uns, diese Themenbereiche in unserer alltäglichen Arbeit mit Familien, in unserem Kindergarten und in unseren Jugendgruppen, in den Erwachsenenkreisen und Gottesdiensten sowie durch Informationen und Gesprächsangebote anzusprechen und umzusetzen. Als Kirchengemeinde nehmen wir uns vor, durch vorbildliches Umweltverhalten zur Bewusstseinsbildung in unserer Kirchengemeinde beizutragen, Vorbild für andere zu sein und zum Mitmachen anzuregen. Diese Schöpfungsleitlinien werden öffentlich bekannt gegeben.

*Beschlossen vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Königshofen an der Heide
Königshofen a.d.Heide, den 04.03.2024*

Quellen:

Umwelterklärung LKA 2020

<https://www.pfarreien-weilheim.de/der-gruene-gockel/>

<https://www.mlk-er.de/aus-dem-gemeindeleben/gruener-gockel/schoepfungsleitlinien-der-martin-luther-kirche-erlangen>

<https://oberhaching-evangelisch.de/wo-sie-uns-finden/schoepfungsleitlinien>

<https://evangelisch-fuessen.de/gruenergockel-schoepfungsleitlinien/>

<https://www.bonhoeffergemeinde-hemsbach.de/ueber-uns/gruener-gockel/schoepfungsleitlinien/>